

Aus dem Werkausschuss

Am 01.03.2018 fand in Jünkerath, im Sitzungssaal Rathaus, eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Auftragsvergabe über die Lieferung von Trinkwasserförderpumpen

Sachverhalt:

Die Pumpen für die Druckerhöhungsanlage im Betriebsgebäude des Wasserwerks „Auf dem Wehrt“ in Jünkerath aus dem Jahre 1986 sollen erneuert werden. Vorgesehen ist die Beschaffung von 2 Hochdruck-Kreiselpumpen mit integrierten Frequenzumrichter. Mit dem Frequenzumrichter kann auf die beiden noch vorhandenen Druckausgleichsbehälter verzichtet werden, die ebenfalls erneuerungsbedürftig sind. Der Einbau der Pumpen soll in Eigenleistung erfolgen.

Angefragt wurde bei 4 verschiedenen Pumpenherstellern die Lieferung von insgesamt 2 Kreiselpumpen nebst Frequenzumrichter für die Trinkwasserförderung. Es sind 3 Angebote eingegangen. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar (Nettopreis):

Bieter Nr. 1	10.339,04 €
Bieter Nr. 2	12.116,77 € (inkl. 3 % Skontoabzug)
Bieter Nr. 3	13.370,00 €

Die angebotenen Pumpen bei Bieter Nr. 1 und Nr. 2 liegen nach dem Wirkungsgrad, der im Datenblatt angegeben ist, nahezu gleich. Bieter Nr. 3 liegt geringfügig darunter.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag über die Lieferung von 2 Trinkwasserpumpen an die Firma KSB Vertriebshaus Mainz, Wallstr. 5, 55122 Mainz, entsprechend dem Angebot vom 21.02.2018 (Pos. 700 incl. Transportversicherung) über eine Angebotssumme in Höhe von 10.339,04 € netto, zu vergeben.

Auftragsvergabe über die Planung einer Erneuerung einer Regenwasserleitung in der "Dorfstraße" in Birgel

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Birgel beabsichtigt, die „Dorfstraße“ auszubauen. Der Ortsgemeinderat hat vor, hierzu einen Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Linscheidt GmbH, Kaller Str. 20, 53937 Schleiden, zu vergeben.

Der Kanalisation in der Dorfstraße ist im Mischsystem ausgebaut worden. Es befindet sich noch eine ältere Regenwasserkanalisation in dieser Straße, welche das Wasser aus den Straßenseitengräben der Kreisstraßen nach Feusdorf K 72 und Wiesbaum K 75 abführen. Diese müsste erneuert werden. Eine Voruntersuchung des Einzugsgebietes der Mischwasserkanalisation der Dorfstraße hat ergeben, dass die vorhandene im Mischsystem erstellte Kanalisation des Ortes Birgel etwas entlastet werden könnte, z. B. durch Anschluss der Straßenentwässerung der Dorfstraße an den Regenwasserkanal und zudem von Teilflächen angrenzender bebauter und unbebauter Grundstücke. Es empfiehlt sich daher, den Regenwasserkanal durch die VG-Werke zu erneuern bei einer Kostenbeteiligung des Straßenbaulastträgers (Kreis).

Das Ingenieurbüro Linscheidt hat ein Honorarangebot abgegeben zwecks Erneuerung des Regenwasserkanals im Ausbaubereich. Für die Erstellung der Planung einschl. Erstellung des Antrages der wasserrechtlichen Einleiterlaubnis bezieht sich das Angebot auf 5.914,48 € und auf die Bauausführung 9.796,03 € (jeweils brutto).

Es ist vorgesehen, die Auftragsvergabe in 2 Stufen vorzunehmen, d.h. zunächst nur für die Planungsphase.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Planung für die Erneuerung eines Regenwasserkanals in der „Dorfstraße“ in Birgel an die Linscheidt Ingenieure GmbH, Kaller Straße 20, 53937 Schleiden, auf der Grundlage Ihres Angebots vom 13.02.2018, zunächst für die Leistungsphasen 1 – 4 der HOAI nebst Zusatzleistungen, über 5.914,48 € brutto, zu vergeben.

Kooperationen mit Landwirten in Wasserschutzgebieten

Sachverhalt:

Der Werkausschuss wurde vom Werkleiter unterrichtet über den derzeitigen Zwischenstand der Kooperationsverhandlungen mit den Landwirten. Das Projekt läuft in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) über das in 2014 vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten gestartete Programm „Gewässerschonende Landwirtschaft“ und soll als Bestandteil der Aktion Blau Plus Landwirtschaft einen Beitrag zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Rheinland-Pfalz leisten und unsere Trinkwasserqualität langfristig sichern bzw. dort verbessern, wo sie bereits gefährdet ist. Dieses Programm wird finanziert über den „Wassercent“ und ermöglicht u.a. Wasserversorgungsunternehmen, die eine Kooperation mit der Landwirtschaft eingehen, ihre für die Kooperation entstehenden Kosten zu 50 % mit dem zu zahlenden Wasserentnahmeentgelt verrechnen zu können. Diese Verrechnungsmöglichkeit ist allerdings an verschiedene Bedingungen geknüpft, die vom Wasserversorger bzw. Landwirt erfüllt werden müssen. Zu diesem Zwecke wurde für den DLR Bezirk Eifel eine Wasserschutzberaterin eingestellt.

Die Verbandsgemeindewerke haben im September 2016 Kontakt mit dem DLR Eifel, Bitburg, aufgenommen und ihr Interesse an einer Kooperation bekundet. Mitte 2017 wurden hierzu auch erste Gespräche mit Landwirten geführt. Leider wurden die weiteren Schritte (Maßnahmenkatalog) nicht fortgeführt auf Grund längerer Krankheit der betreffenden Person, welche in den Zeiten, in denen sie tätig war, auch infolge der geänderten Vorgaben der neuen Düngeverordnung durch Beratungsaufwand bei Landwirten im vergangenen Jahr beansprucht wurde. Derzeit ist die Wasserschutzberaterin tätig bei der Umsetzung von zwei Wasserschutzkooperationen im Eifelraum und könnte nach eigenen Aussagen etwa ab April 2018 für dieses Projekt hier weiter tätig sein. Daher sollte an diesem Projekt festgehalten bzw. dieses fortgeführt werden.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

Freigabe Pressemitteilung:

Ortsbürgermeister